

Freiburg, den 16.8.2022

Liebe Studierenden,

die Themen für das Seminar „**Digitalisierung in Steuerrecht und Rechnungslegung**“ im Wintersemester 2022/2023 entnehmen Sie bitte der beigefügten Liste:

Seminar „Digitalisierung in Steuerrecht und Rechnungslegung“:

- D I. Automatisationsfreundliche Gesetzgebung als Voraussetzung des digitalen Steuervollzugs – Eine Bestandsanalyse der Ermittlung des Orts der sonstigen Leistung
(*Radeisen*, SteuK 2015, 225; *Radeisen*, SteuK 2015, 269; allgemein *Schmidt*, RET 2021, Heft 1, 51)
- D II. Die E-Rechnung in der Umsatzsteuer – Einführung eines Clearance-Systems
(*Artinger/Putz/Zugmaier*, DStR 2021, 2273; *Ismert/Jackl*, DStR 2021, 2865)
- D III. Umsatzsteuerliche Behandlung von Influencern – verschiedene Geschäftsmodelle deren umsatzsteuerliche Würdigung
(*Brunckhorst/Sterzinger*, DStR 2018, 1743; *Schäfer*, StB 2019, 267; *Walfort/Danielmeyer/Hartwig*, UR 2022, 321)
- D IV. Agile Softwareentwicklung durch Dienstleister – entgeltlich erworben oder selbstgestellt?
(*McLellan/Young/Levin/Johnson*, Developing Innovative Integrated Business Solutions Using a Scrum Project Management Methodology; *Businesses* 2021, 1, 91-101; *Prinz/Otto*, DStR 2017, 275; *Bilgri/Singh*, Agiles Arbeiten – Agile Führung, 2022, S. 30-36)
- D V. I’m a Meme (owner)! – Bilanzierung von Non-fungible tokens
Non-fungible Tokens (NFTs) sind eines der Technik- und Investmentthemen der Stunde – Einige mögen von einem Buzzword sprechen. Investitionsvolumen und die weite Verbreitung in der Popkultur unterstreichen diesen ersten Eindruck. Die Möglichkeit, Eigentums- und Verwertungsrechte an virtuellen und immateriellen Gütern eindeutig und global zuzuordnen, bietet aber langfristig interessante Möglichkeiten. Im Rahmen der Seminararbeit soll die mögliche Bilanzierung von NFTs analysiert werden. Dafür können unterschiedliche Rechtsgrundlagen (z.B. HGB, IFRS) und Perspektiven (z.B. Käufer und Verkäufer) eingenommen werden.
European Financial Reporting Advisory Group (Ed.). (2020-07). *Accounting for Crypto-Assets (Liabilities): Holder and Issuer Perspective*. <http://www.efrag.org/Assets/Download?assetUrl=/sites/webpublishing/SiteAssets/EFrag%20Discussion%20Paper-Accounting%20for%20Crypto-Assets%20%28Liabilities%29-%20July%202020.pdf>

Wilson, K. B., Karg, A., & Ghaderi, H. (2021). Prospecting non-fungible tokens in the digital economy: Stakeholders and ecosystem, risk and opportunity. *Business Horizons*. doi: 10.1016/j.bushor.2021.10.007

D VI. Dezentrale Organisation, dezentrale Governance? Blockchain-Projekte und Unternehmen im Corporate-Governance-Vergleich

Ein wesentliches Merkmal der Blockchain-Technologie ist die dezentrale Natur der Infrastruktur und Organisation. Während daraus einige Vorteile resultieren, stellt sich die Frage, wie derartige Projekte transparent und unter Einhaltung rechtlicher und kooperativer Rahmenbedingungen organisiert werden können. Als Blaupause gilt dabei das bestehende Konzept der Corporate Governance für privatwirtschaftliche (und ggf. kapitalmarktorientierte) Unternehmen. In dieser Seminararbeit sollen die Corporate-Governance-Struktur von Blockchain-Projekten analysiert und in das bestehende Konzept der Corporate Governance eingeordnet werden. Dafür sollen insbesondere auch empirische Einblicke in die Governance-Strukturen von Blockchain-Projekten integriert werden.

Bolivar, R., & Scholl, H. J. (2019). Governance challenges of blockchain and decentralized autonomous organizations. *Internet Polity*, 24(4), 397–417.

Allen, D. W. E., & Berg, C. (2020). Blockchain Governance: What We Can Learn from the Economics of Corporate Governance, *The Journal of The British Blockchain Association*, doi: 10.31585/jbba-3-1-(8)2020

D VII. Digitaler Standard – ESEF als neue Sprache der europäischen Rechnungslegung

Ab 2020 müssen alle kapitalmarktorientierten Unternehmen in Europa ihre Konzernabschlüsse im maschinen- und menschenlesbaren iXBRL-Format veröffentlichen. Der zugrundeliegende ESEF-Standard ist dann verpflichtend anzuwenden. In der Seminararbeit soll iXBRL als Reportingsprache vorgestellt, der ESEF als Anwendungsfall herausgearbeitet und die möglichen Folgen abgeleitet werden. Eine empirische Ausgestaltung (z.B. Analyse der Verbreitung in Europa) ist wünschenswert.

Beerbaum, D., Piechocki, M., & Mindlin, V. (2019). Die Geschäftsberichte werden digital – Eine erste Feldanalyse von an der NYSE gelisteten IFRS-Fileern. *Zeitschrift Für Internationale Rechnungslegung* (3), 105–109.

Zimmermann, J., & Brauckmann, M. (2020). Internationale Erfahrungen aus der IFRS-Bilanzierung bei der elektronischen Berichterstattung. *Zeitschrift Für Internationale Und Kapitalmarktorientierte Rechnungslegung*, 20(5), 224–230.

D VIII. Process Mining in der Abschlussprüfung

Der Vergleich zwischen den angedachten unternehmensinternen Prozessen und dem, was tatsächlich passiert, kann in der Abschlussprüfung sehr hilfreich sein. Process Mining bietet durch die Auswertung von Log Files die Möglichkeit, den digitalen Fußspuren des betrieblichen Alltags zu folgen. Im Rahmen dieser Seminararbeit soll analysiert werden, welche Einsatzmöglichkeiten es für das Process Mining in der Abschlussprüfung gibt. Dafür soll die Technologie vorgestellt und ausgehend vom risikoorientierten Prüfungsansatz sowie den entsprechenden Regularien (z.B. IDW PH 9.330.2 und 3) Chancen und Risiken eines praktischen Einsatzes untersucht werden.

Leno, V., Polyvyanyy, A., Dumas, M., La Rosa, M., & Maggi, F. M. (2021). Robotic Process Mining: Vision and Challenges. *Business & Information Systems Engineering*, 63(3), 301–314. Doi: 10.1007/s12599-020-00641-4

Islami, B. (2020). *Einsatz von Datenanalyse-Tools in der Wirtschaftsprüfung: Eine qualitative Analyse*. Diss. Dortmund. URL: https://eldorado.tu-dortmund.de/bitstream/2003/39108/1/1%20Dissertation_final%20inkl.%20Danksagung.pdf

D IX. Can't touch this – Vorschläge zur Bilanzierung von immateriellen Vermögenswerten

Bereits Moxter bezeichnete die immateriellen Vermögenswerte (*intangible assets*) als „ewige Sorgenkinder der Bilanzierung“. In jüngerer Zeit hat deren Bedeutung weiter zugenommen. Daher diskutieren auch die Standard-Setter, ob die derzeitige bilanzielle Behandlung noch zeitgemäß ist. Im Rahmen dieser Seminararbeit sollen die aktuelle Debatte zur Bilanzierung von immateriellen Vermögenswerten systematisiert sowie die Regelungsvorschläge vorgestellt und verglichen werden. Dabei soll insbesondere die Debatte um *recognition vs. disclosure* im Vordergrund stehen. Mögliche Auswirkungen auf die nationale Rechnungslegung können ebenfalls adressiert werden.

Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (2022). *Die Abbildung immaterieller Werte – Die ewigen „Sorgenkinder“ des Bilanzrechts. Öffentliche Diskussion zur künftigen Berichterstattung über immaterielle Werte*, online, 04.05.2022, URL: https://www.drsc.de/app/uploads/2022/05/220504_OED-Imma_Foliensatz.pdf

Barker, R., A. Lennard, S. Penman, & A. Teixeira (2021). Accounting for intangible assets: suggested solutions. *Accounting & Business Research*. doi: [10.1080/00014788.2021.1938963](https://doi.org/10.1080/00014788.2021.1938963)

D X. Von Trojanischen Pferden und Ransomware – Berichterstattung über Cyber Security

Die Sicherheit von betrieblichen Informationssystemen wird für Unternehmen zunehmend wichtig. Hier geht es nicht nur um die Sicherstellung des ordnungsgemäßen Ablaufs betrieblicher Prozesse sondern auch um die sichere Verwahrung sensibler Daten, seien dies Kundeninformationen oder wichtige unternehmenseigene Informationen (z.B. zu Forschung und Entwicklung, Profitabilität). Im Rahmen dieser Seminararbeit soll das Berichtsverhalten von börsennotierten Unternehmen in Deutschland oder Europa (z.B. EuroStoxx, DAX, MDAX, SDAX, TecDAX) untersucht werden. Dabei soll es insbesondere darum gehen, ob und in welchen Bereichen Informationen zur Cyber Security im Geschäftsbericht veröffentlicht werden und wie sich diese Informationen im Zeitverlauf entwickelt haben.

Rinker, C., Darstellung der Cyber-Risiken im Lagebericht – praktische Umsetzung in den Geschäftsberichten des DAX, MDAX und SDAX, in: C. Rinker, *Cyber Security in der Risiko-berichterstattung*, Berlin: Erich-Schmidt-Verlag, 187–221.

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (2022). *Die Lage der IT-Sicherheit in Deutschland 2021*. Bonn. URL: https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/themen/it-digitalpolitik/bsi-lagebericht-cybersicherheit-2021.pdf?__blob=publicationFile&v=3.

D XI. Macht IT das Unternehmertum riskanter? Eine empirische Analyse der Berichterstattung über IT-bezogene Risiken

Der verstärkte Einsatz von IT sowie die Zunahme digitaler Geschäftsmodelle erhöht auch die Anfälligkeit von Unternehmen für IT-bezogene Risiken. Es ist jedoch davon auszugehen, dass diese nach Branche, Geschäftsmodell und Digitalisierungsgrad der Unternehmen variieren. Im Rahmen dieser Seminararbeit sollen daher IT-bezogene Risiken in den Geschäftsberichten börsennotierter Unternehmen in Deutschland oder Europa (z.B. EuroStoxx, DAX, MDAX, SDAX, TecDAX) empirisch analysiert werden. Dabei interessiert z.B. die zuvor angesprochene Varianz wie auch die Entwicklung im Zeitverlauf.

Quick, R., & K. Gauch (2022). Darstellung der IT-Risiken im Risiko-und-Chancenbericht der DAX- und MDAX-Unternehmen. *Der Betrieb* (8), 414–417.

Rinker, C., Darstellung der Cyber-Risiken im Lagebericht – praktische Umsetzung in den Geschäftsberichten des DAX, MDAX und SDAX, in: C. Rinker, *Cyber Security in der Risiko-berichterstattung*, Berlin: Erich-Schmidt-Verlag, 187–221.

D XII. Nur eine digitale Konzernrechnungslegung ist eine gute Konzernrechnungslegung!?
Berichterstattung über das Interne Kontrollsystem zur Konzernrechnungslegung

In Anlehnung an den US-amerikanischen Sarbanes-Oxley Act sind im auch im Lagebericht kapitalmarktorientierter Unternehmen umfangreiche Angaben zur Ausgestaltung des (digitalen) Konzernrechnungslegungsprozesses sowie der damit verbundenen internen Kontrollsysteme vorgesehen (§ 315 Abs. 4 HGB mit Konkretisierung in Rn. K168–K178 des Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) 20). Somit soll sichergestellt werden, dass die Adressaten sich selbst ein Bild über die Ordnungsmäßigkeit der Herleitung der berichteten Finanzzahlen machen können. Im Rahmen dieser Seminararbeit sollen Art und Umfang der entsprechenden Angaben im Lagebericht von börsennotierten Unternehmen in Deutschland (z.B. DAX, MDAX, SDAX, TecDAX) analysiert werden. Dabei kann z.B. ausgehend von den in DRS 20 genannten Angaben eine Disclosure Score entwickelt werden, um Art und Umfang der Informationen im Zeitverlauf zu untersuchen.

Pelster, C., I. v. Keitz, & I. Wulf (2020). Status quo der Gestaltung der Finanzberichterstattung über digitale Transformation. *Der Betrieb* (12), 533–545.

Ruhnke, K., & S. R. Schmidt (2013). Anhangangaben zu Schätzungen des erzielbaren Betrags gem. IAS 36. *Zeitschrift für internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung* 13(4), 182–189.

Nur für Master-Studierende:

D XIII. Augmented Intelligence – Neue Wege des Einsatzes von künstlicher Intelligenz

Die Interaktion von Mensch und Maschine ist eines der wichtigsten Themenfelder für den praktischen Einsatz von künstlicher Intelligenz. Jüngere Ansätze verfolgen dabei weniger das Ziel menschliche Aufgaben durch Maschinen zu ersetzen als eher zu fragen, wie beide möglichst gut synergetisch zusammenarbeiten können. In dieser Seminararbeit soll der aktuelle Forschungsstand zum Themenfeld *Augmented Intelligence* aufgearbeitet und mit Blick auf Forschungslücken und Einsatzfelder (z.B. in Accounting und Auditing) analysiert werden.

Kirste, M. (2019). Augmented Intelligence – Wie Menschen und Maschine zusammenarbeiten können. In: Wittpahl, V. (Ed.), *Künstliche Intelligenz*. SpringerVieweg, 58–71, doi: [10.1007/978-3-662-58042-4](https://doi.org/10.1007/978-3-662-58042-4).

Lui, A., & Lamb, G. W. (2018) Artificial intelligence and augmented intelligence collaboration: regaining trust and confidence in the financial sector. *Information & Communications Technology Law* 27(3), 267–283, doi: [10.1080/13600834.2018.1488659](https://doi.org/10.1080/13600834.2018.1488659)

D XIV. Machine Learning, Predictions and the Occurrence of Black Swans – Wie geht „künstliche Intelligenz“ mit dem Unvorhergesehenen um?

Machine-Learning-Modell funktionieren eigentlich recht einfach: Die Vergangenheit ist der beste Schätzer für die Zukunft. Doch was passiert, wenn ein unwahrscheinliches, mehr oder weniger radikales Ereignis (z.B. Finanzkrise, globale Pandemie) eintritt, das die Schätzreihe in Frage stellt? Derartige Probleme betreffen nicht nur unternehmerische Entscheidungen, sondern sind auch von volkswirtschaftlicher Tragweite. In dieser Seminararbeit soll das zugrundeliegende Problem skizziert und bestehende technische wie ökonomische Lösungsansätze präsentiert werden.

Paltrinieri, N., Comfort, L., & Reniers, G. (2019). Learning about risk: Machine learning for risk assessment. *Safety Science* 118, 475–486, doi: [10.1016/j.ssci.2019.06.001](https://doi.org/10.1016/j.ssci.2019.06.001).

Kuznar, L. A., & Day, J. (2020). *Hunting Gray Rhinos and Black Swans: Statistical and Machine Learning Models of Political Instability and Terrorism*. Technical Report. URL: <https://apps.dtic.mil/sti/citations/AD1097405>

Seminare „Digitalisierung in Steuerrecht und Rechnungslegung“ Wintersemester 2022/2023

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre &
Lehrstuhl für Financial Accounting & Auditing



Hinter den Themen finden Sie die jeweils einschlägige Einführungsliteratur. Sie sind gehalten, die Literatur bereits vor Bearbeitungsbeginn durchzuarbeiten, um eine fundierte Themenwahl treffen zu können. Die Teilnehmerzahl des Seminars ist begrenzt.

Bitte melden Sie sich in der zugehörigen ILIAS-Veranstaltung an. Dort finden Sie weitergehende Informationen über den (zeitlichen) Ablauf, die methodischen Grundlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten sowie das Abgabefach für Gliederungen und die finale Seminararbeit. Bitte füllen Sie bei Interesse – nur – das **auf der letzten Seite beigefügte Anmeldeformular** entsprechend Ihrer Präferenzen aus und reichen dieses zusammen mit Ihrer aktuellen Leistungsübersicht **bis spätestens zum 7.10.2022** im Abgabefach der ILIAS-Veranstaltung ein.

Die Bearbeitungszeit von 6 Wochen beginnt nach der Einführungsveranstaltung am **10.10.2022**.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung (philipp.schreiber@tax.uni-freiburg.de). Ich freue mich auf Ihre Anmeldungen!

Mit freundlichen Grüßen

Philipp Schreiber, M. Sc.
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

**Seminare „Digitalisierung in Steuerrecht und Rechnungslegung“
Wintersemester 2022/2023**

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre &
Lehrstuhl für Financial Accounting & Auditing



Seminaranmeldung Wintersemester 2022/2023

Matrikel-Nr.: E-Mail:

Nachname: Vorname:

Themenpräferenz: 1. Thema Nr. __ __

2. Thema Nr. __ __

3. Thema Nr. __ __

Hiermit melde ich mich für folgendes Seminar an.

Trägt der Lehrstuhl ein:

Prüfer: StB Prof. Dr. Wolfgang Kessler Prüfungsdatum:

Veranstaltungstitel: Seminar „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“
 Seminar „Digitalisierung in Steuerrecht und Rechnungslegung“

Thema der Seminararbeit:

Anzahl der Kreditpunkte:

Trägt der Studierende ein:

B.Sc. VWL / O M.Sc. VWL
Seminar im Wahlpflichtbereich
 BWL

B.Sc. BWL (PNPM) / O M.Sc. BWL (PNPM)
Seminar im Wahlpflichtbereich
 BWL

Die Abmeldung von einem Seminar ist bis zur Abgabe der ersten Gliederung möglich.

Freiburg, den

Unterschrift

Bearbeitungsvermerke:

(nur vom Prüfungsamt auszufüllen)

Zulassung erfolgte am: